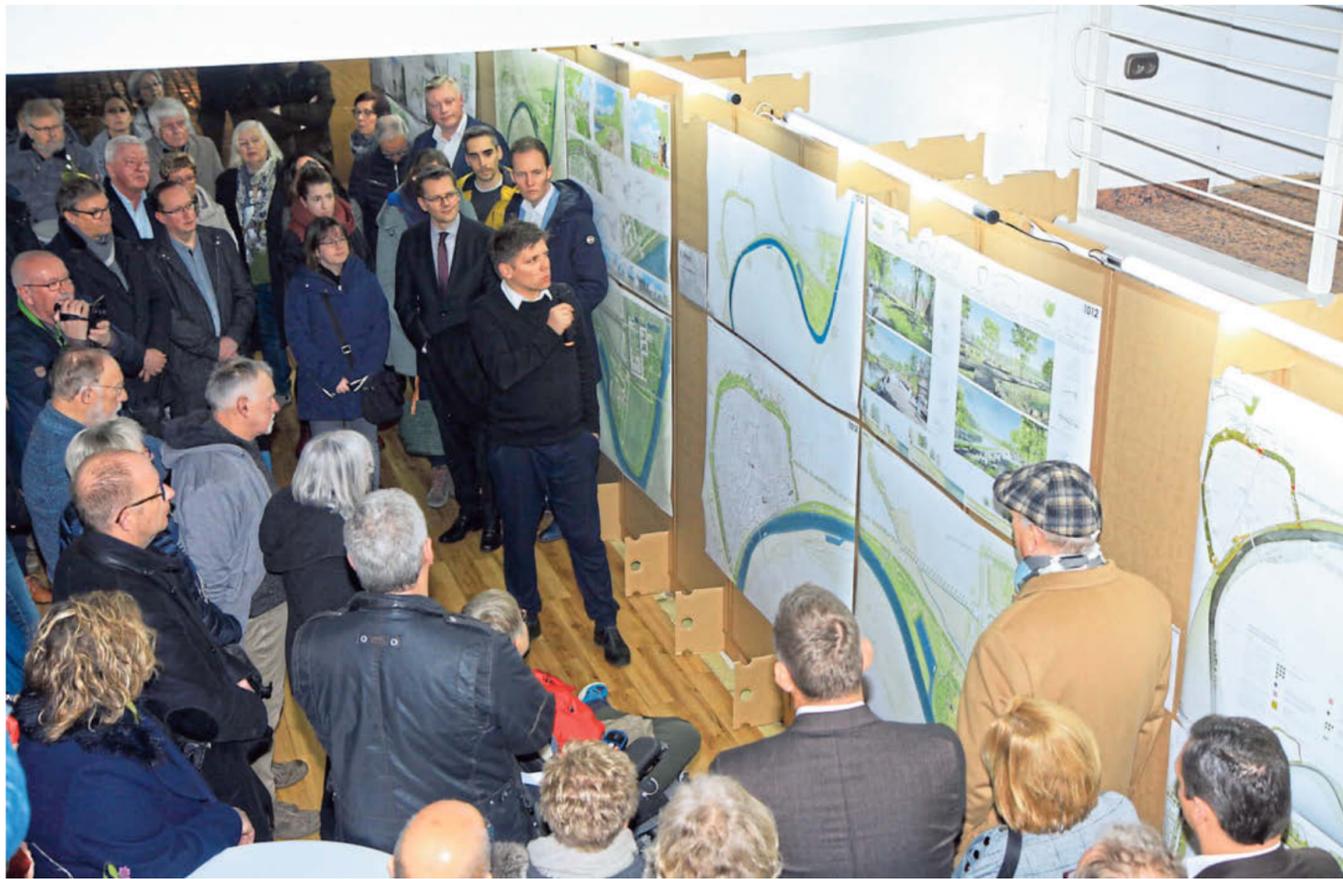


LGS-Entwürfe werden in der Marktstraße 31 gezeigt



Das Berliner Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur hat den Architektenwettbewerb zur Landesgartenschau 2023 gewonnen. Der Planer Franz Reschke stellte vor großer Kulisse Details seines Entwurfs vor. FOTO: HERMANN LUDWIG

■ **Höxter** (man). Der Planer Franz Reschke aus Berlin stellte am Freitagabend vor großer Kulisse von mehr als 100 Interessierten seinen Entwurf vor, mit dem er den Architektenwettbewerb zur Landesgartenschau gewonnen hat. Bürgermeister Alexander Fischer betonte den besonderen Wert des Entwurfs für die Stadt. „Ein gelungenes Konzept, mit dem die Altstadt, die

Weser und Corvey miteinander verbunden sind“, erklärt Fischer. Die Fördervereins-Vorsitzende Ulrike Drees freute sich über die Resonanz der Veranstaltung im Haus der Familie Schöning, die das leer stehende Ladenlokal zur Verfügung stellte. Die Höxteraner sollen nach der Entscheidung die Möglichkeit bekommen, sich alle insgesamt 18 Entwürfe – und den Sieger an-

zuschauen. „Im März werden wir drei Wochen lang die Pläne öffentlich in der Marktstraße 31 ausstellen“, berichtet Claudia Koch. „Jeder ist eingeladen, sich ein Bild von den eingereichten Entwürfen machen“, sagt Claudia Koch, die selbst an den Samstagen Einführungen zu den Details der Planung gehen wird. Der Planer selbst nahm die Gäste mit auf seine sehenswerte Zeit-

reise durch die Stadt. Die Ausstellung ist bis zum 28. März mittwochs (11 bis 19 Uhr), donnerstags (16 bis 19 Uhr), freitags (16 bis 19 Uhr) und samstags (11 bis 16 Uhr mit der Ausnahme vom 7. März wegen des Infomarkts Holzminden) geöffnet. Samstags wird ein Mitarbeiter der Landesgartenschau vor Ort sein, um zu jeder vollen Stunde den Siegerentwurf zu erläutern.

TERMINE

Höxter

Kinderbibliothek, Sa 10.00 bis 12.00, Wiemers-Meyer'scher Hof, Bürgerhaus, Kirchwinkel, Ottbergen.
Basar für Baby- und Kinder-sachen, So 10.00 bis 12.30, Pfarrheim, Bosseborner Str. 1, Ovenhausen.

Wassergymnastik, Rehasportgemeinschaft, Sa 13.05 – 18.00, Asklepios Weserbergland-Klinik, Grüne Mühle 90.
Jahreshauptversammlung, Albaxer Schützen, Sa 20.00, Schützenhaus, Wehrstraße 34.
Cafe Welcome: Sa 14.00 bis 16.00, **Arabisch für Kinder und Erwachsene**, Sa und So 13.00 bis 17.00, Grubestr. 28.

Bücherei, So 11.00 bis 12.00, Detmolder Str., Fürstenau.
Frauenaktionswoche: Lesung und Diskussion mit Ali Can: BlickWinkel Heimat. Wir müssen reden: Mehr als eine Heimat – Deutsch sein ist vielfältig, So 15.00, Historisches Rathaus, Weserstraße 11.

Holzminden

Stadtbücherei, Sa 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.
Hallenbad, Sa 8.00 bis 20.00, So 8.00 bis 18.00, Stahler Ufer.
Infomarkttage Landesgartenschau Höxter 2023, Informieren – Klönen – Mitgestalten, Sa 10.30 bis 12.00, HAWK, Haarmannplatz 3.

Mehrausgaben für die Forstwirtschaft

■ **Höxter** (man). Aufgrund der wegen der Dürre ausgebreiteten Borkenkäferplage und des Windwurfs durch das Sturmtief „Friederike“ gibt es eine enorme Menge an Sturm- und Schadholz im Forstbetrieb der Stadt Höxter. Zur zeitnahen Beseitigung des Holzes aus dem Wald war es erforderlich, dass Fremdfirmen herangezogen wurden.

„Im Laufe des Jahres 2019 wurden bereits Holzrückearbeiten ausgeführt und dafür Mehraufwendungen in Höhe von 150.000 Euro genehmigt“, berichtete Stadtkämmerer Lothar Stadermann in der Ratsitzung. Das Sturm- und Schadholz konnte zwischenzeitlich verkauft und weiteres Holz aus den Wäldern beseitigt werden. „Nach nunmehr erfolgter Schlussrechnung der beauftragten Firmen ist ein abschließender Mehraufwand in Höhe von 145.000 Euro für das Haushaltsjahr 2019 festzustellen“, erklärte Stadermann. Die Finanzierung sei durch den gestiegenen Holzverkauf und den damit verbundenen Mehreinnahmen gesichert.

Tanzend dem Frühling entgegen

■ **Höxter**. Zum meditativen Tanz mit Annette Bogedain dem Frühling entgegen lädt der Pastoralverbund Corvey am Samstag, 14. März, ein. Der Nachmittag in der Dechane in Höxter steht von 14.30 bis 17 Uhr unter dem Thema „Wieder duftet der Wald“. Einfache, meditative Tänze, die je-

der schnell umsetzen kann, stehen auf dem Programm. Bekommt Kleidung und Schuhe sind angebracht. Die Kosten belaufen sich auf 6 Euro. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Dorothea Schwiete unter Tel. (05271) 3 18 83 und per E-Mail an: christa-moritz@web.de

Brenkhäuser Schützen haben gewählt

Die Mitglieder des Heimatschützenvereins betätigen ihren Vorsitzenden. Zu seinem Stellvertreter wählten sie den bisherigen Schriftführer des Vereins.

■ **Brenkhausen**. Mehr als 100 Mitglieder sowie Vertreter aus Politik und Vereinen begrüßte Schützenchef Jörg Frewert jetzt beim Jahrestreffen im Dorfgemeinschaftshaus. In seinem Bericht bedankte er sich bei allen, die zum Gelingen des Schützenfestes tatkräftig beigetragen hatten. Sein besonderer Dank galt dabei dem Offizierskorps und dem Königspaar Markus und Andrea Bömelburg mit seinem Hofstaat.

Unter Leitung des Ortsausschussvorsitzenden Martin Finke bestätigten die Schützen bei den Wahlen einstimmig ihren bisherige Vorsitzenden Jörg Frewert. Da sein Stellvertreter, Stephan von Kölln, nicht mehr zur Wahl angetreten war, wählte die Versamm-

lung den bisherigen Schriftführer Dominik Rütter einstimmig zum Vizevorsitzenden. Die Aufgaben des Schriftführers übernimmt als neues

Vorstandsmitglied nun Michael Graßhoff. Die Kassierer Dietmar Winkelhahn und Manfred Ferlemann wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die

Nachfolge des Schießleiters Stefan-Michael Schrott übernimmt sein bisheriger Vize Dennis Suermann. Zweiter Schießleiter ist nun Dirk Wei-

rauch. Der neue Vorstand bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Für ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum ehrte der Vorstand Volker Witschorek, Markus Sauer, Walter Michalsky, Jörg Multhaupt und Reinhard Müller. Für 40 Jahre treuer Mitgliedschaft wurden die Schützen Hermann Mönnekes und Horst Werneck mit einer Nadel ausgezeichnet. Vorsitzender Jörg Frewert wies zum Ende der Jahreshauptversammlung auf das „große Königsfest“ am 5. und 6. September als Jahreshöhepunkt hin. Dann werden die Königspaare aus dem Höxteraner Stadtgebiet Höxter mit ihren Abordnungen dem Schelpedorf royalen Glanz verleihen.



Oberst Frank Müller (v. l.), Manfred Ferlemann, König Markus Bömelburg, Dominik Rütter, Pastor Tobias Spittmann, Michael Graßhoff, Jörg Frewert, Dirk Weirauch, Dennis Suermann, Dietmar Winkelhahn, Stephan von Kölln und Stefan Schrott. FOTO: HEIMATSCHÜTZENVEREIN BRENKHAUSEN

Thema Tierheim in die Fraktionen verwiesen

Verwaltung schlägt Kooperation mit dem Tierschutz Holzminden-Höxter vor. Verwaltung soll alternative Angebote prüfen.

■ **Höxter** (man). Der Rat der Stadt Höxter hat die Entscheidung über die Unterbringung von Fundtieren im benachbarten Tierheim Holzminden noch einmal zurück in die Fraktionen verwiesen. Die Kosten sollen noch einmal auf den Prüfstand kommen, zudem sollen alternative Angebote vorgelegt werden. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, dass die Stadt Höxter ab dem 1. April 2020 wieder mit dem Tierschutz Holzminden-Höxter kooperiert, der ein eigenes Tierheim betreibt. Die Fund- und Verwahrtiere sollten zukünftig in Holzminden untergebracht werden.

Hierzu sei die Erweiterung der Kapazitäten des Tierheims in Holzminden notwendig, um diese Tiere aufnehmen und

ordnungsgemäß betreuen zu können, heißt es vonseiten der Stadt. Aufgrund dieser angestrebten räumlichen, personellen und konzeptionellen Änderungen seitens des Tierschutzvereins sei es für den Verein wichtig, eine gesicherte dauerhafte finanzielle Ausstattung zu erhalten. Dies soll mithilfe der Vereinbarung einer Pauschale sichergestellt werden. Zur Planungssicherheit für den Tierschutzverein sei der Abschluss der Vereinbarung notwendig. Der Vertragsbeginn sollte zum 1. April erfolgen, der vorzeitige Ausstieg aus dem Vertragsverhältnis mit dem Tierheim in Detmold wurde der Stadt Höxter schriftlich zugesichert. Die Stadt Holzminden und fast alle kreisangehörigen Kommu-

nen des Landkreises Holzminden einschließlich des Landkreises Holzminden beteiligen sich bislang an diesem Vertragsverhältnis mit dem Tierschutz Holzminden-Höxter.

Die Pauschale beträgt 1,85 Euro pro Einwohner zuzüglich der Mehrwertsteuer von derzeit sieben Prozent, das ergebnis für die Stadt Höxter einen jährlichen zu finanzierenden Betrag in Höhe von knapp 50.000 Euro. „Diese Kosten erscheinen angesichts der überschaubaren Zahl an Fundtieren doch relativ hoch“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Günther Wittmann. Die Verwaltung soll jetzt noch einmal mit den Betreibern des Tierheims in Holzminden verhandeln, auch in Bezug darauf, dass die

Fundtiere abgeholt werden. Zudem sollen alternative Angebote von Tierheimen in der Region vorgelegt werden. Dies wird dann im Fachausschuss beraten. Diese Vorgehensweise unterstützt auch die CDU-Fraktion. „Wenn man kalkuliert, dass von der Stadt Höxter im Durchschnitt 50 Tiere im Jahr, davon ein Großteil Katzen, in Frage kommen, ist das schon ein enormer Betrag“, resümierte Fraktionschef Stefan Berens. „Die Detmolder Lösung war deutlich günstiger“, meinte Ludger Roters (B90/Die Grünen), allerdings habe dabei auch ein städtischer Mitarbeiter die Tiere nach Detmold gebracht.

„Für die Stadt Höxter ist es immer ein Anliegen gewesen, die Kooperation mit einem

Tierheim in räumlicher Nähe einzugehen. Leider konnten die Beschlüsse des Rates aus 2014 und 2015 zur Kooperation mit dem Tierschutzverein Deutsche-Tierschutz-Union über die Sanierung des Tierheims in Bad Driburg mangels gesicherter Finanzierung nicht umgesetzt werden“, erläuterte die Verwaltung das Ansinnen, mit der Einrichtung in Holzminden zu verhandeln. Vor einem Jahr hatte der Tierschutzverein die Villa Tannenbusch etwas außerhalb von Holzminden erworben. Der neue Standort des Tierheims hat eine Fläche von rund 8.700 Quadratmetern. Es sollen Räume für bis zu 200 Katzen und bis zu 25 Hundegen gemäß neuester Tierschutzrichtlinien eingerichtet werden.

Hanna wird sehnsüchtig daheim erwartet

Menschenkinder: Die Geburten in Höxter

■ **Höxter** (sf). Auf dem Weg nach Hause war **Hanna** am Freitagmorgen bei ihrem ersten Pressetermin im St.-Ansgar-Krankenhaus in Höxter: Mama Jessica Wottke und Papa Dominik Aufenanger sind mächtig stolz auf ihr süßes kleines Mädchen, das am 3. März um 13.59 Uhr im Höxteraner Krankenhaus auf die Welt gekommen ist. 3.450 Gramm, verteilt auf niedliche 51 Zentimeter. Zu Hause ist die kleine Familie in Beverungen, wo sie sicherlich schon von Omas, Opas und allen andere Verwandten sehnsüchtig erwartet wird. Seit dem 27. Februar sind Diana Gawelek und Thomas Becker aus Lauenförde Eltern

eines kleinen Mädchens namens **Lia**. Einen Tag jünger ist **Leo**, der Sohnemann von Ann-Kathrin und Sebastian Gründer aus Jakobsberg. **Frieda** nennen Rebecca und Oliver Kühne ihr Töchterchen, das am 2. März das Licht der Welt erblickt hat. Friedas Kinderbettchen steht in Frohnhausen. In Fürstenberg daheim ist **Linah**, der Sonnenschein von Anna-Lisa Jaksch und Gerrit Schrader. Linahs lebenslanger Geburtstag: der 4. März. Die *Neue Westfälische* Höxter gratuliert allen Eltern ganz herzlich zum Nachwuchs. Weitere Geburten können Sie gern der NW Höxter melden, Tel. (05271) 68 03 50.



Jessica Wottke und Dominik Aufenanger aus Beverungen freuen sich über ihre kleine Hanna. FOTO: SIMONE FLÖRKE